

Zattooos Engagement für Barrierefreiheit und die Einhaltung des Europäischen Barrierefreiheitsgesetzes (EAA)

Präambel	2
Allgemeine Barrierefreiheitspraktiken (gilt für alle Geräte)	4
Web (Browser)	5
Apple (iOS) Mobile	10
Android Mobile	14
Skyworth Android 14 HP44H STB	22
Skyworth Android 12 HP40A STB	26

Präambel

Diese Erklärung beschreibt Zattoos Engagement für digitale Barrierefreiheit und die Einhaltung des Europäischen Barrierefreiheitsgesetzes (EU) 2019/882, das in Deutschland durch das „Barrierefreiheitsstärkungsgesetz“ (BFSG) von 2021 umgesetzt wurde – speziell im Kontext unserer TV-Plattform. Je nach Markt können unterschiedliche nationale Umsetzungen des europäischen Barrierefreiheitsgesetzes gelten. Diese sind für Sie relevant und entsprechend zu berücksichtigen.

Grundsätzlich muss eine TV-Plattform wahrnehmbar, benutzbar, verständlich und robust sein. Dieses Dokument beschreibt den aktuellen Stand von Zattoos kontinuierlichen Bemühungen, inklusive und barrierefreie digitale Produkte und Dienste bereitzustellen, die allen Nutzer:innen – einschließlich Menschen mit Behinderungen oder perzeptiven, kognitiven bzw. motorischen Einschränkungen – einen effektiven Zugriff auf Informationen und Funktionen ermöglichen..

Zattoo erhält regelmäßig positives Feedback von Nutzer:innen, die auf Barrierefreiheitsfunktionen angewiesen sind, insbesondere in Nutzerinterviews und externen Tests. Dies unterstreicht die Wirksamkeit unserer laufenden Maßnahmen. Da wir bestrebt sind, über gesetzliche Anforderungen hinauszugehen, steigern wir kontinuierlich das Bewusstsein für Barrierefreiheit innerhalb der Organisation und haben diese zu einem wachsenden Schwerpunkt in unserem Unternehmen gemacht. Seit Mai 2025 haben wir zwei spezielle Barrierefreiheitsbeauftragte (accessibility officer), welche die Barrierefreiheit unserer Produkte überwachen und die Integration von Barrierefreiheitsaspekten in unsere Design- und Entwicklungsprozesse sicherstellen. Verbesserungen der bestehenden Implementierungen sind geplant und werden kontinuierlich umgesetzt.

Die allgemeine Anforderung ist es, einen barrierefreien Service zur Verfügung zu stellen. Das bedeutet, dass mindestens eine der unterstützten Plattformen (Geräte/Apps) ausreichende Barrierefreiheitsfunktionen bieten muss, um vollständige Inklusivität zu ermöglichen. Zattoo geht über diese Anforderung hinaus, indem spezifische Barrierefreiheitsfunktionen je Gerät bereitgestellt werden, die sich auch auf die Betriebssysteme der verwendeten Hardware beziehen. Die umfassendsten Barrierefreiheitsfunktionen bietet die Plattform „Web“, da dort umfangreiche Möglichkeiten zur Anbindung von Assistenzgeräten bestehen. Wir empfehlen Ihnen, auch Ihre eigenen Websites mit Produktinformationen barrierefrei zu gestalten.

Die nachfolgende Übersicht zum aktuellen Stand der Barrierefreiheit in Zattoos Produktlandschaft ist darauf ausgerichtet, Ihren Kundenservice umfassend über die Möglichkeiten auf den verschiedenen Geräten zu informieren, und kann direkt zur Veröffentlichung auf Ihrer Service-Website verwendet werden. Gemäß Artikel 13 Absatz 2 des Europäischen Barrierefreiheitsgesetzes (EAA) müssen Dienstleister erläutern, wie ihr Service die Barrierefreiheitsanforderungen erfüllt. Diese Informationen sind öffentlich zugänglich zu machen – für alle Nutzer:innen, einschließlich Menschen mit Behinderungen – und für die gesamte Laufzeit des Dienstes aktuell und verfügbar zu halten. Der aktuelle Stand wird im Folgenden nach technischer Auslieferungsplattform dargestellt und ist innerhalb dieser Plattformen nach den jeweiligen Barrierefreiheitsbedürfnissen strukturiert.

Allgemeine Barrierefreiheitspraktiken (gilt für alle Geräte)

Dieses Kapitel bezieht sich nicht auf ein spezifisches Gerät, sondern beschreibt universelle Barrierefreiheitsfunktionen, die plattformübergreifend (TV, Web, Mobile etc.) implementiert sind. Ziel dieser Maßnahmen ist es, eine konsistente und inklusive Nutzererfahrung zu schaffen – unabhängig davon, wie oder wo die App genutzt wird.

Nutzung bei eingeschränktem oder fehlendem Sehvermögen

Die App unterstützt Audiodeskription – eine gesprochene Beschreibung, die visuelle Inhalte erklärt (z. B. Handlungen, Szenen oder Gesichtsausdrücke) – für Inhalte, die eine solche Tonspur enthalten. Wenn ein:e Nutzer:in diese Spur einmal auswählt, wird die Entscheidung gespeichert und bei anderen Inhalten, die Audiodeskription unterstützen, automatisch übernommen. So können blinde oder sehbehinderte Nutzer:innen Geschichten und Actionszenen einfacher verfolgen, ohne die Einstellungen jedes Mal neu anpassen zu müssen.

Nutzung ohne Farbwahrnehmung

Die Apps sind so entwickelt, dass sie keine Farbunterscheidung voraussetzen, um Inhalte zu verstehen. Alle wichtigen Elemente – wie Schaltflächen – verwenden Textbeschriftungen oder Symbole, nicht nur Farbe. Somit bleibt die Nutzererfahrung auch für Nutzer:innen mit Farbenblindheit verständlich.

Nutzung ohne Sprachfähigkeit

Die App ist vollständig ohne Spracheingabe bedienbar. Das bedeutet, dass Nutzer:innen, die nicht sprechen können (aufgrund körperlicher, situativer oder vorübergehender Einschränkungen), nicht benachteiligt werden – alle Kernfunktionen sind per Fernbedienung, Tastatur, Touch oder unterstützenden Hilfsmitteln nutzbar, je nach verwendetem Gerät.

Untertitel und Captions

Plattformübergreifend zeigt die App alle Untertitel an, die vom Inhaltenanbieter bereitgestellt werden – sowohl bei Live-Inhalten als auch bei On-Demand-Angeboten. Das Untertitelsystem speichert die Nutzereinstellungen. Das bedeutet, dass einmal aktivierte Untertitel auch für weitere Videos aktiviert bleiben (sofern die Sendung diese enthält).

Web (Browser)

Nutzung bei eingeschränktem oder fehlendem Sehvermögen

Die Web-App ist so gestaltet, dass sie gut mit Screenreadern wie NVDA, JAWS oder VoiceOver auf macOS funktioniert. Sie verwendet Technologien wie ARIA-Labels und semantisches HTML, die unterstützenden Hilfsmitteln helfen, die Seitenstruktur zu erkennen und Elemente wie Schaltflächen, Menüs und Abschnitte korrekt zu beschreiben – für Nutzer:innen, die blind sind. Bei einigen Symbolen und Bildern fehlt ein beschreibender Text (sogenannter „Alt-Text“). In diesen Fällen stellt die App sicher, dass der umgebende Kontext das Bild erklärt, sodass keine wichtigen Informationen verloren gehen.

Für Menschen mit Sehbehinderung ist die Seite vollständig kompatibel mit Browserfunktionen wie:

- Vergrößern/Verkleinern der Inhalte (Zoom)
- Bildschirmlupen
- systemweite Textskalierung

Das Layout bleibt bei Zoom stabil – ein wichtiger Aspekt für Lesbarkeit und Bedienbarkeit. Die App unterstützt Audiodeskriptionen – gesprochene Beschreibungen, die visuelle Inhalte erklären (z. B. Handlungen, Szenen oder Gesichtsausdrücke) – bei Inhalten, die eine solche Tonspur enthalten. Wenn Nutzer:innen diese Spur einmal aktivieren, wird die Auswahl gespeichert und automatisch auf andere unterstützte Inhalte angewendet. So können blinde oder sehbehinderte Nutzer:innen Geschichten und Szenen einfacher folgen, ohne die Einstellungen jedes Mal neu setzen zu müssen.

Nutzung ohne Farbwahrnehmung

Die Benutzeroberfläche ist so gestaltet, dass sie keine Farberkennung voraussetzt. Wichtige Elemente wie Schaltflächen verwenden Textbeschriftungen oder Symbole – nicht nur Farbe. So bleibt die Bedienung auch für farbenblinde Nutzer:innen nachvollziehbar.

Nutzung ohne Hörvermögen

Untertitel (auch bekannt als Captions) werden technisch unterstützt und die App speichert die Untertitelpräferenzen der Nutzer:innen. Ob Untertitel verfügbar sind, hängt vom jeweiligen Inhaltsanbieter ab. Die Anpassung der Darstellung von Untertiteln (z. B. Schriftgröße oder Hintergrundfarbe) wird derzeit nicht unterstützt.

Wurde eine Untertitelspur einmal ausgewählt, wird diese Auswahl dauerhaft gespeichert und bei anderen unterstützten Inhalten automatisch übernommen. So können gehörlose oder schwerhörige Nutzer:innen Inhalte ohne erneute Auswahl verfolgen.

Nutzung ohne Sprachfähigkeit

Die App erfordert keine Spracheingabe. Alle Funktionen können mit Tastatur, Maus oder unterstützenden Hilfsmitteln (z. B. Bildschirmtastaturen oder Schaltersteuerungen) genutzt werden. Sprachsteuerung kann genutzt werden, wenn sie von Betriebssystem oder Browser unterstützt wird – sie ist aber nicht erforderlich.

Nutzung bei eingeschränkter Mobilität, Kraft oder Reichweite

Die App unterstützt die vollständige Tastaturnavigation. Nutzer:innen können mit Tab, Pfeiltasten und Enter zwischen Elementen wechseln – eine Maus ist nicht erforderlich.

Der sichtbare Fokus (hervorgehobener Rahmen) zeigt klar an, wo sich Nutzer:innen auf der Seite befinden. Die Oberfläche funktioniert auch mit adaptiven Eingabegeräten wie Tastaturemulatoren oder Eye-Tracking-Systemen – soweit vom Browser unterstützt.

Sprachsteuerung wird von der App selbst nicht nativ unterstützt; hierfür sind system- oder browserseitige Lösungen erforderlich.

Nutzung bei kognitiver Beeinträchtigung

Die App ist in klare, konsistente Bereiche unterteilt – wie Live TV, Aufnahmen und Programm. Das hilft Menschen, die aufgrund von Gedächtnis-, Aufmerksamkeits- oder Verständnisproblemen auf vorhersehbare Strukturen angewiesen sind.

Aktuell enthält die App keine speziellen Einführungen oder Optionen für vereinfachte Sprache. Dennoch ermöglicht das konsistente Design vielen Nutzer:innen eine problemlose Orientierung.

Einstellungen und Cookie-Einwilligung (TCF)

Der Cookie-Hinweis (Transparency & Consent Framework) und die Einstellungen sind vollständig barrierefrei gestaltet:

- Sie sind mit Tastatur und Screenreader navigierbar
- Der Fokus ist deutlich sichtbar
- Schaltflächen sind klar beschriftet und funktionieren wie erwartet

Barrierefreiheit des EPG (Elektronischer Programmführer)

Der elektronische Programmführer ist auch für die Navigation mit der Tastatur ausgelegt. Nutzer:innen können mit Pfeiltasten oder unterstützenden Eingabemethoden zwischen Sendern und Programmen wechseln. Für blinde Nutzer:innen oder solche mit Screenreader bestehen jedoch derzeit Einschränkungen:

- Manche Programminformationen (z. B. Titel oder Uhrzeiten) werden nicht zuverlässig vorgelesen
- Der Fokus des Screenreaders springt nicht auf einzelne Sendungen, sondern nur auf den Sendernamen

Dies ist ein Bereich mit Verbesserungsbedarf, der in Zukunft barriereärmer gestaltet werden soll.

Apple (iOS) Mobile

Nutzung bei eingeschränktem oder fehlendem Sehvermögen

Die App unterstützt Audiodeskription – eine gesprochene Beschreibung, die erklärt, was visuell auf dem Bildschirm geschieht (z. B. Handlungen, Szenen oder Gesichtsausdrücke) – bei Inhalten, die eine solche Tonspur enthalten. Wenn Nutzer:innen diese Spur einmal auswählen, wird die Auswahl gespeichert und bei allen anderen unterstützten Inhalten automatisch übernommen. So können blinde oder sehbehinderte Nutzer:innen Geschichten und Actionszenen einfacher verfolgen, ohne jedes Mal die Einstellungen erneut vornehmen zu müssen.

Die App unterstützt VoiceOver, den integrierten Screenreader von Apple. Wenn VoiceOver in den Geräteeinstellungen aktiviert ist, liest es den Bildschirminhalt vor – einschließlich Texten, Schaltflächen und Menüs – und ermöglicht die Navigation mittels Gesten wie Wischen und Tippen. Die meisten Bereiche der App sind mit VoiceOver zugänglich (ca. 99,9 %).

Für Nutzer:innen mit eingeschränktem Sehvermögen bietet iOS mehrere hilfreiche Funktionen:

- Anpassbare Schriftgröße
- Fettschrift-Option
- Farbfilter
- Erhöhter Kontrast

Zusätzlich ist in neueren iOS-Versionen Blicksteuerung verfügbar, mit der sich die App berührungslos bedienen lässt.

Nutzung ohne oder mit eingeschränkter Farbwahrnehmung

Nutzer:innen mit Farbsehschwäche können iOS-Funktionen wie „Intelligente Farbumkehr“ (Smart Invert) und Farbfilter nutzen, um besser zwischen Elementen zu unterscheiden, die z. B. auf Rot/Grün-Kontrast basieren. Die App selbst ist nicht farbabhängig gestaltet – die meisten interaktiven Elemente verwenden zusätzlich Textlabels oder Symbole.

Nutzung ohne Hörvermögen

Die App unterstützt Untertitel und Captions für die meisten Inhalte – sowohl für Live- als auch für On-Demand-Videos – sofern diese vom Inhaltsanbieter bereitgestellt werden. Diese Untertitel lassen sich in den iOS-Systemeinstellungen anpassen (z. B. Schriftgröße, Farbe, Hintergrund), und die App übernimmt diese Einstellungen automatisch, wenn sie einmal festgelegt wurden.

Nutzung ohne Sprachfähigkeit

Alle Funktionen sind per Touch oder alternative Eingabemethoden erreichbar. Auch wenn Sprachsteuerung und Sprachsuche unterstützt werden (sofern in den iOS-Einstellungen aktiviert), sind sie optional. Auch Nutzer:innen ohne Sprachvermögen können die App vollständig benutzen.

Nutzung bei eingeschränkter Mobilität, Kraft oder Reichweite

Die App unterstützt die Sprachsteuerung von iOS, mit der sich die Bedienung vollständig per Spracheingabe steuern lässt. Neuere iPhones bieten außerdem Blicksteuerung, bei der die Bedienung über Augenbewegungen erfolgt – ein großer Vorteil für Nutzer:innen mit eingeschränkter Mobilität.

Standardfunktionen wie AssistiveTouch und Schaltersteuerung (Switch Control) werden auf Systemebene unterstützt, wobei App-spezifische Optimierungen noch verbessert werden könnten.

Nutzung bei kognitiver Beeinträchtigung

Die Benutzungsoberfläche (UI) der App folgt den standardisierten iOS-Designrichtlinien. Das macht sie für viele Nutzer:innen vertraut und vorhersehbar.

Einstellungen und Cookie-Einwilligung (TCF)

Sowohl die allgemeinen Einstellungen als auch die Cookie-Einwilligungsdialoge (TCF) sind barrierefrei:

- Sie lassen sich mit VoiceOver oder alternativen Eingabemethoden navigieren
- Änderungen werden zwischen den Sitzungen gespeichert

Barrierefreiheit des EPG (Elektronischer Programmführer)

Der EPG kann mit den Standardgesten und -schaltflächen navigiert werden. Für blinde Nutzer:innen ist die Nutzung jedoch noch nicht vollständig barrierefrei.

Android Mobile

Nutzung bei eingeschränktem oder fehlendem Sehvermögen

Die App unterstützt Audiodeskriptionen – eine gesprochene Beschreibung dessen, was visuell auf dem Bildschirm geschieht (z. B. Handlungen, Szenen, Gesichtsausdrücke) – für Inhalte, die eine solche Tonspur enthalten. Wird diese Spur einmal ausgewählt, speichert die App die Einstellung und wendet sie automatisch auf andere unterstützte Inhalte an. Das erleichtert blinden oder sehbehinderten Nutzer:innen das Verfolgen von Inhalten, ohne jedes Mal Einstellungen ändern zu müssen.

Die App ist mit TalkBack kompatibel, dem integrierten Screenreader von Android. Wenn TalkBack in den Geräteeinstellungen aktiviert wird, liest es alle Inhalte auf dem Bildschirm vor – einschließlich Schaltflächen, Sendungstiteln und Menüs. Nutzer:innen können durch Wischen oder Ertasten navigieren und Aktionen mit einem Doppeltipp ausführen.

Für Menschen mit Sehbehinderung bietet Android folgende Funktionen:

- Vergrößerung (Dreifachtipps zum Zoomen)
- Anpassung der Schriftgröße und Anzeige-Skalierung
- Fettschrift und hoher Kontrast
- Dunkelmodus und Farbumkehr

Die App unterstützt die meisten dieser Funktionen. Texte skalieren in den meisten Ansichten korrekt, und das Layout passt sich bei Vergrößerung an. Allerdings ist beim Hineinzoomen gelegentlich Scrollen erforderlich.

Nutzung ohne Farbwahrnehmung

Die App verlässt sich nicht ausschließlich auf Farben, um Funktionen oder Zustände darzustellen. Stattdessen nutzt sie klare Textbezeichnungen (z. B. „Von Beginn anschauen“ oder „Aufnahmen“) und Symbole, damit Schaltflächen oder Statusanzeigen auch ohne Farbwahrnehmung verständlich sind.

Android erlaubt zudem die Anwendung von Farbkorrekturfiltern für verschiedene Arten der Farbenblindheit (z. B. Rot-Grün oder Blau-Gelb), und die App funktioniert mit diesen Einstellungen gut. Das hilft Nutzer:innen, Bereiche oder Bedienelemente zu unterscheiden, auch wenn bestimmte Farben nicht erkannt werden.

Nutzung ohne Hörvermögen

Untertitel (Captions) sind für die meisten Live- und On-Demand-Inhalte verfügbar – vorausgesetzt, sie werden vom Inhaltenanbieter bereitgestellt. Die App übernimmt die systemweiten Untertitel-Einstellungen des Geräts, z. B. größere Schrift oder bestimmte Stile.

Eine Anpassung der Untertitel innerhalb der App ist jedoch nicht möglich – diese erfolgt ausschließlich über die Android-Einstellungen.

Nutzung ohne Sprachfähigkeit

Die App erfordert keine Spracheingabe. Alle Funktionen – wie Suche, Navigation und Wiedergabe – sind per Touch erreichbar. Auch wenn Android Sprachtools wie den Google Assistant oder Voice Access anbietet, ist die App nicht auf Sprachbefehle angewiesen.

Nutzung bei eingeschränkter Mobilität, Kraft oder Reichweite

Für Nutzer:innen mit motorischen Einschränkungen funktioniert die App gut mit den Android-Accessibility-Funktionen:

- Schaltersteuerung (Switch Access)
- Externe Tastaturen
- Benutzerdefinierte Gesten

Die Touch-Navigation ist reaktionsschnell und zuverlässig. Zentrale Funktionen wie Inhalte durchsuchen, Wiedergabe starten oder Aufnahmen verwalten laufen flüssig.

Nutzung bei kognitiver Beeinträchtigung

Das Layout der App ist klar und konsistent. Bereiche wie „Live TV“, „Programm“ und „Aufnahmen“ sind immer an denselben Stellen zu finden. Beschriftungen wie „Zurück zu live“ oder „Von Beginn anschauen“ sind verständlich formuliert.

Barrierefreiheit des EPG (Elektronischer Programmführer)

Cookie-Banner und Datenschutzeinstellungen sind barrierefrei und mit TalkBack oder anderen Hilfsmitteln navigierbar. Änderungen an den Einstellungen werden gespeichert und lassen sich später leicht erneut anpassen.

EPG Accessibility

Der Elektronische Programmführer ist nur teilweise barrierefrei:

- Texte wie Programmtitel und Zeiten sind für die meisten Nutzer:innen gut lesbar
- Schriftgröße und Layout passen sich in gewissem Umfang an
- Fokusindikatoren (aktuell ausgewähltes Element) sind meist gut erkennbar

Einschränkungen:

- Der EPG ist mit Screenreadern nicht nutzbar – TalkBack erkennt einzelne Sendungen nicht
- Die Navigation mit einer Maus ist begrenzt (z. B. horizontales Scrollen ist nicht möglich)

Skyworth Android 14 HP44H STB

Nutzung bei eingeschränktem oder fehlendem Sehvermögen

Die App unterstützt Audiodeskriptionen – gesprochene Kommentare, die visuelle Inhalte beschreiben (z. B. Handlungen, Szenen oder Gesichtsausdrücke) – für Inhalte, die eine solche Tonspur beinhalten. Wenn Nutzer:innen diese Tonspur einmal auswählen, wird die Einstellung gespeichert und automatisch auf andere unterstützte Inhalte angewendet. Dadurch können blinde oder sehbehinderte Nutzer:innen Geschichten und Szenen besser verfolgen, ohne die Einstellungen jedes Mal erneut anpassen zu müssen.

Die App unterstützt TalkBack, den Screenreader von Android. Dieser liest die Inhalte auf dem Bildschirm laut vor und unterstützt blinde Nutzer:innen bei der Navigation mit akustischen Hinweisen und Tasten der Fernbedienung. Die Unterstützung ist jedoch nur teilweise – der EPG (Elektronische Programmführer), HbbTV und der Shop (sofern vorhanden) sind mit TalkBack nicht zugänglich.

Für Nutzer:innen mit Sehschwäche bietet die Plattform:

- Hochkontrast-Text (für besser erkennbare Beschriftungen)
- Optionen zur Anpassung der Schriftgröße (zur Vergrößerung aller Texte in der App-Oberfläche)
- Sprachsteuerung über Google Assistant (zur Suche oder Steuerung der Wiedergabe)

Nutzung ohne Farbwahrnehmung

Die Plattform bietet eine umfangreiche Auswahl an Farbkorrekturfiltern für verschiedene Arten der Farbenblindheit (Deuteranomalie, Protanomalie, Tritanomalie, Graustufen). Diese Filter sind über die Systemeinstellungen verfügbar und werden von der App unterstützt.

Die App verlässt sich nicht ausschließlich auf Farben, um Status oder Navigation zu vermitteln. Der Kontrast ist in Menüs und Bereichen wie Startseite, Programmführer und Aufnahmen in der Regel gut. Die Navigation ist auch ohne Farberkennung möglich, was insbesondere Nutzer:innen mit Farbenblindheit unterstützt.

Nutzung ohne Hörvermögen

Untertitel (Captions) sind für die meisten Inhalte verfügbar, sofern sie vom Inhalteanbieter bereitgestellt werden. Die App respektiert die gerätebasierten Untertitteleinstellungen – wenn Nutzer:innen größere Schriftarten oder bestimmte Stile aktiviert haben, werden diese automatisch angewendet.

Wenn Untertitel verfügbar sind, unterstützt die App:

- Systemweite Anpassungen (z. B. Schriftgröße, Farbe, Hintergrund)
- Speicherung der Untertitelpräferenzen über verschiedene Sitzungen hinweg

Nutzung ohne Sprachfähigkeit

Alle Funktionen – einschließlich Durchsuchen, Suchen und Abspielen von Inhalten – können mit der Fernbedienung, einer Tastatur oder Schaltersteuerungen gesteuert werden. Sprachbefehle über Google Assistant stehen optional zur Verfügung, sind jedoch nicht erforderlich.

Nutzung bei eingeschränkter Mobilität, Kraft oder Reichweite

Die App unterstützt verschiedene alternative Eingabemethoden:

- Schaltersteuerung (für Nutzer:innen, die adaptive Tasten oder unterstützende Technologien verwenden)
- Navigation mit Tastatur und Maus (bei einigen anklickbaren Elementen reagiert jedoch nur der Text, nicht das Symbol)
- Sprachbefehle können zur Steuerung der Wiedergabe oder für die Suche verwendet werden – innerhalb des elektronischen Programmführers funktionieren sie jedoch nicht

Nutzung bei kognitiver Beeinträchtigung

Die Benutzeroberfläche der App ist einfach und vorhersehbar gestaltet, mit klar beschrifteten Bildschirmen und Bereichen. Die Sprachsuche kann Nutzer:innen mit kognitiven Einschränkungen die Navigation erleichtern.

Einstellungen und Cookie-Einwilligung (TCF)

Die App- und Systemeinstellungen sind mit Fernbedienung oder Tastatur zugänglich. Nutzer:innen können Präferenzen einschließlich Barrierefreiheitsfunktionen wie Untertitel anpassen. Diese Einstellungen werden zwischen den Sitzungen gespeichert. Auch die Cookie-/Datenschutzeinwilligung ist barrierefrei gestaltet.

Barrierefreiheit des EPG (Elektronischer Programmführer)

Obwohl der Großteil des Programmführers visuell nutzbar ist, ist er für blinde Nutzer:innen oder Personen, die auf Sprachausgabe oder unterstützende Navigation angewiesen sind, nicht barrierefrei.

Skyworth Android 12 HP40A STB

Nutzung bei eingeschränktem oder fehlendem Sehvermögen

Die App unterstützt Audiodeskriptionen – gesprochene Kommentare, die visuelle Inhalte wie Handlungen, Szenen oder Gesichtsausdrücke beschreiben – für Inhalte, die eine entsprechende Tonspur enthalten. Wird diese Tonspur einmal ausgewählt, speichert die App die Auswahl und wendet sie automatisch auf andere unterstützte Inhalte an. So können blinde oder sehbehinderte Nutzer:innen Geschichten und Actionszenen besser verfolgen, ohne die Einstellungen jedes Mal neu anpassen zu müssen.

Die Plattform unterstützt TalkBack, den integrierten Screenreader von Android. Wenn TalkBack aktiviert ist, liest es die Bildschirminhalte laut vor und ermöglicht die Navigation über akustisches Feedback und die Fernbedienung. Obwohl TalkBack in vielen Bereichen der App funktioniert, sind nicht alle Elemente abgedeckt. Der EPG (Elektronische Programmführer), HbbTV und der Shop (falls vorhanden) sind mit TalkBack nicht zugänglich.

Sprachbefehle über Google Assistant können zur Inhaltssuche oder Steuerung der Wiedergabe genutzt werden – nicht jedoch für Aufgaben innerhalb des elektronischen Programmführers.

Zusätzlich zu TalkBack unterstützt das System für Nutzer:innen mit Sehschwäche hoch kontrastreichen Text, bei dem Textumrisse hervorgehoben werden, um die Lesbarkeit zu verbessern. Dies erleichtert das Erkennen von Benutzeroberflächen-Elementen. Eine Vergrößerung von Texten oder Layout-Anpassungen – wie vergrößerter Buchstaben- oder Zeilenabstand – werden jedoch auf dieser Plattform nicht unterstützt.

Nutzung ohne Farbwahrnehmung

Die App ist so gestaltet, dass sie keine Farberkennung zur Bedienung erfordert. Aktionen und Status werden deutlich durch Text oder Symbole dargestellt, nicht ausschließlich durch Farbe. Hochkontrast-Text verbessert die Lesbarkeit, allerdings weisen einige Bereiche – insbesondere im elektronischen Programmführer – noch niedrigen Kontrast auf.

Nutzung ohne Hörvermögen

Untertitel bzw. Captions sind für die meisten Inhalte verfügbar, sofern sie vom Inhalteanbieter bereitgestellt werden. Die App übernimmt gerätebasierte Untertitелеinstellungen – wenn Nutzer:innen z. B. größere Schriftarten oder spezielle Stile eingestellt haben, werden diese automatisch übernommen.

Wenn Untertitel verfügbar sind, unterstützt die App:

- Systemweite Anpassung der Darstellung (z. B. Schriftgröße, Farbe, Hintergrundfarbe)
- Speicherung der Untertitelpräferenzen über mehrere Sitzungen hinweg

Nutzung ohne Sprachfähigkeit

Alle Funktionen – einschließlich Browsen, Suche und Wiedergabe – können per Fernbedienung, Tastatur oder Schaltersteuerung bedient werden. Sprachbefehle über Google Assistant stehen optional zur Verfügung, sind jedoch nicht erforderlich.

Nutzung bei eingeschränkter Mobilität, Kraft oder Reichweite

Die App unterstützt verschiedene alternative Eingabemethoden:

- Schaltersteuerung (für Nutzer:innen mit adaptiven Tasten oder unterstützender Technologie)
- Navigation per Tastatur und Maus (einige klickbare Elemente reagieren jedoch nur, wenn auf den Text und nicht das Symbol geklickt wird)
- Sprachbefehle können zur Steuerung der Wiedergabe oder zur Suche nach Inhalten genutzt werden – innerhalb des elektronischen Programmführers funktionieren sie jedoch nicht

Nutzung bei kognitiver Beeinträchtigung

Die Benutzeroberfläche ist einfach und vorausschaubar aufgebaut, mit klar beschrifteten Bildschirmen und Bereichen. Die Sprachsuche kann die Navigation für Nutzer:innen mit kognitiven Einschränkungen zusätzlich erleichtern.

Einstellungen und Cookie-Einwilligung (TCF)

Die App- und Systemeinstellungen sind mit Fernbedienung oder Tastatur zugänglich. Nutzer:innen können ihre Einstellungen – auch Barrierefreiheitsfunktionen wie Untertitel – anpassen. Diese Einstellungen werden zwischen Sitzungen gespeichert. Auch die Cookie-/Datenschutzeinwilligung ist barrierefrei gestaltet.

Barrierefreiheit des EPG (Elektronischer Programmführer)

Obwohl der Programmführer visuell nutzbar ist, ist er für blinde Nutzer:innen oder Personen, die auf Sprachführung oder unterstützende Navigation angewiesen sind, nicht barrierefrei.